

VERLAG IN MÜNCHEN

Die Hauptwerke meines Verlages:

Friedrich Hebbel, Judith. Neudruck der ersten Ausgaben mit 10 Vollbildern und 10 Vignetten von **Thomas Theodor Heine.** — Ausgabe auf Van Gelder, Vollbilder auf echt Japan, in goldgepresstem Ganzleinenbände ord. M. 10.—. Bar mit 33¹/₃% u. 7/6.
(Luxusausgabe vergriffen.)



Max Brod in der „Schaubühne“:

Zweifellos haben wir es hier mit *einer der bedeutendsten Erscheinungen der letzten Zeit und aller Zeiten* zu tun. . . . *Heine ist der Paganini der Linien, ein Hypnotiseur, ein Weltschöpfer*

Adalbert von Chamisso, Peter Schlemihl. Neudruck der ersten Ausgabe mit 11 Vollbildern und 23 Silhouetten von **Emil Preetorius.** — Auf echtem Bütten, die Illustrationen auf Japan, in türkisgrüner Kartonnage ord. M. 6.—. Bar mit 40% u. 7/6.
(Luxusausgabe vergriffen.)

J. V. Widmann im „Bund“:

Man kann sich nur freuen, dass diese unveraltet gebliebene, ja wahrhaft klassisch gewordene Gabe des liebenswürdigen romantischen Dichters neuerdings in solch reizender Ausgabe auf den Büchermarkt gelangt; auch die Eleganz des Einbandes macht sie zum willkommenen Festgeschenk für Freunde feiner und guter Literatur.

Franz Blei, Das Lustwäldchen. Mit Titelbild von **Constantin Somoff.**
(Einband von Walter Tiemann.)
Broschiert ord. M. 3.— } Bar mit 40%
Gebunden ord. M. 4.50 } und 7/6.

Al. Reifferscheid in den „Grenzboten“:

Literar- und kulturhistorisch ist das Lustwäldchen von hohem Werte, damit man sich von dieser Art Galanterie überzeugen kann; für Unreife ist das Buch nicht bestimmt. Reizend ist die stilgerechte Ausstattung.

Jacques Cazotte, Biondella der verliebte Teufel. Mit handkol. Umschlag und Buchschmuck von **Th. Th. Heine.**
Broschiert M. 3.— } Bar mit 40%
Gebunden M. 4.50 } und 7/6.
Luxusausgabe (noch wenige Exemplare) M. 15.— bar mit 25%.

Hans Benzmann im „Berl. Tageblatt“:

Dieses Büchlein fällt durch seine *elegante, ungemein graziöse Art der Ausstattung* auf . . . Dazu das starke, erlesene Papier und der schöne Druck . . . Eine *überaus lustige, pikante und phantastische Liebesgeschichte* . . . in ihr kommt nicht nur *der zierlichste Erotiker der Rokokoliteratur* zu Worte, sondern auch der *Mystiker* . . . sie ist in ihrem Thema und Ton von unsterblicher Art.

Valerius Brjussoff, Die Republik des Südkreuzes. Novellen. Buchschmuck von **Otto zu Gutenegg.**
Broschiert ord. M. 3.— } Bar mit 40%
In goldgepresstem Ganzleinenbände ord. M. 4.50 } und 7/6.
Luxusausgabe ord. M. 15.—. (Bar mit 25%.)

Fjodor Sollogub, Das Buch der Märchen. Buchschmuck von **Otto zu Gutenegg.**
Broschiert M. 2.— } Bar mit 40%
In goldgepresstem Juchtenlederbände ord. M. 5.— } und 7/6.
Luxusausgabe ord. M. 10.—. (Bar mit 25%.)

Diese 2 Bücher bespricht Hans Bethge in einem Essay „Junge Russen“ (Breslauer Zeitung):

— die zwei interessantesten Werke, denen übrigens vom Verlage eine ganz vorzügliche Ausstattung zuteil geworden ist. . . . Brjussoff ist . . . ein Dichter von gebändigter Kraft und edler Ruhe des Stiles . . . Die Begebnisse . . . hallen mit einem dunklen Dröhnen in uns nach.
Eins haben Brjussoff und Sollogub gemein: die grosse Sicherheit in der Lösung ihrer verschiedenen Aufgaben. Sie entgleisen niemals, was für die Echtheit ihrer stilistischen Besonderheiten spricht . . . usw.

Ich verweise noch auf meine Inserate im Börsenblatt Seite 1942/43 und Seite 2082/83.

Ich bitte um Ihre weitere tätige Verwendung.

Verlagsprospekte stehen zu Ihrer Verfügung.

Auslieferung nur in Leipzig.

München und Leipzig.

Hans von Weber, Verlag.